



Andreas Neuenkirchen:
Happy Tokio –
Mein neues Leben in
Japans hässlich-schönster
Stadt

DuMont Reiseverlag

302 Seiten

Preis: € 14,99 (D) /
€ 16,50 (A) / CHF 19,90
(CH)

ISBN: 978-3-7701-8290-9

Erscheint am 20.03.2018

www.dumontreise.de
shop.dumontreise.de

Kaja Hauser
Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
DuMont Reiseverlag
k.hauser
@mairdumont.com
Tel.: 0711 4502-245

Andreas Neuenkirchen: Happy Tokio – Mein neues Leben in Japans hässlich-schönster Stadt

„In Tokio ist das Leben nicht nur lebenswert, Tokio macht regelrecht glücklich.“

In der Stadt der Superlative, die sowohl als eine der hässlichsten Städte weltweit gilt als auch vom Monocle Magazin drei Jahre in Folge als die lebenswerteste Stadt der Welt ausgezeichnet wurde, lebt der Schriftsteller Andreas Neuenkirchen mit seiner Frau Junko und seiner Tochter Hana. Er erlebt tagtäglich seine Wahlheimat in ihrer Skurrilität und Liebenswürdigkeit und beschreibt in seinem neuen Buch „Happy Tokio“ warum die Stadt trotz ihrer Hässlichkeit Schönheit besitzt und glücklich macht.

Seine Streifzüge, die er die „Tour durch das Tollste“ nennt, führen ihn vorbei an Stundenhotels, die aussehen wie Disneyschlösser, in Karaoke-Kabinen und Cafés, in denen man nach 90 Minuten seinen Platz räumen muss. Er erlebt die freundlichste Verfolgungsjagd der Welt und übersteht den Angriff einer „Killerkrähe“ im Kinuta Park. Mit Episoden über die Kirschblütenzeit, die fünfte Jahreszeit Japans, und das Spiel Pokémon Go, das die Suizidrate in Japan deutlich sinken lässt, zeigt Neuenkirchen wie Tokio wirklich tickt und was die chaotische, kitschige aber auch hochmoderne Metropole ausmacht.

Eines ist sie in jedem Falle: eine schillernde Stadt, die sich ständig im Wandel befindet und immerwährend Überraschendes bietet: von Craft-Bier Manufakturen und Süßkartoffel-Ale, italienischen Köstlichkeiten und einem deutschen Wäschesalon bis hin zu sogenannten Maid Cafés.

Neuenkirchen zieht ein eindeutiges Fazit: „Die Geschichte lehrt uns: Die beste Zeit, in Tokio zu leben, ist genau jetzt. Denn davon werden wir in zehn bis zwanzig Jahren den Spätgeborenen vorschwärmen. Die werden gütig lächeln und uns den Spaß lassen, bevor sie ihrerseits ein paar Jahre später den jungen Leuten weismachen, dass Tokio leider nie wieder so sein wird wie in den 2030ern und 2040ern. Und sie werden recht haben.“



Reiseabenteurer



© privat

Andreas Neuenkirchen, 1969 in Bremen geboren, ist seit 1993 Journalist und war sowohl frei im Feuilleton der Tageszeitungen und Stadtmagazine seiner Heimatstadt als auch als Redakteur in München tätig. Er hat bereits mehrere Romane und Sachbücher mit Bezug zu Japan geschrieben, wo er 2010 auch seine japanische Frau kennenlernte. Mit ihr und der gemeinsamen Tochter lebt er seit 2016 in Tokio. Zuletzt veröffentlichte er „Gebrauchsanweisung für Japan“ (2009) und gemeinsam mit seiner Frau Junko Katayama: „Matjes mit Wasabi: Eine deutsch-japanische Culture-Clash-Liebe“ (2016).